

Das Material für diese Wissenskartei entnehmen die Genossen vor allem den in der Republik erscheinenden Publikationsorganen, also Zeitungen, Zeitschriften, auch Illustrierten usw.

Größere Wissenschaftlichkeit

Es ist möglich, daß dieser oder jener Genosse sagt: Wenn auch die Erarbeitung der Wissenskartei und ihre ständige Ergänzung durch viele Genossen geschieht, wird nicht trotzdem sehr viel Zeit dafür benötigt? Selbstverständlich ist eine gewisse Zeit notwendig, aber ausschlaggebend ist doch, daß die Kreisleitung eher in die Lage versetzt wird, auf auftretende Fragen zu reagieren und dabei schlagkräftiger zu argumentieren. Die Anleitung der Agitatoren und Propagandisten wird auf jeden Fall erleichtert und dann erweist sich auch: Was gestern an Zeit investiert wurde, das kommt heute wieder heraus; denn es genügt praktisch ein Griff, um Material für notwendige Argumentationen in die Hand zu bekommen. In der Tendenz kommt es also zu einer Zeiteinsparung, wobei es gleichzeitig möglich ist, die Anleitung der Agitatoren mit höherer Wissenschaftlichkeit und konkreten Fakten, unter Berücksichtigung der örtlichen Lage und Aufgaben, durchzuführen.

In diesem Zusammenhang ist es sicherlich auch bedeutungsvoll, den Genossen bestimmte Methoden zu vermitteln, wie die politische Massenarbeit tatsächlich wirkungsvoll gestaltet werden kann. Ein Argument kann noch so gut, noch so eindeutig und stichhaltig sein, es wird nur dann voll aufgenommen werden, wenn in der politischen Agitation auch der richtige Kontakt zum Gesprächspartner oder in der Diskussionsrunde hergestellt wird. Anders ausgedrückt: Das politische Wort unserer

Genossen, jedes einzelne, muß bei unseren Menschen etwas zum Klingen bringen, muß zum Nachdenken anregen und möglichst zu persönlichen Schlußfolgerungen führen. Deshalb werden wir der pädagogischen Seite in der Agitationsarbeit künftig mehr Beachtung schenken. Das gehört auch zur höheren Wissenschaftlichkeit der Anleitung.

Spezialisierte Ägitatorenkollektive

Die von uns beabsichtigte und zum Teil bereits durchgeführte spezialisierte Anleitung verlangt verständlicherweise, daß differenzierte Agitatorenkollektive geschaffen werden, zum Beispiel das Agitatorenkollektiv für sozialistische Ökonomie und Wirtschaftspolitik. Dieses Kollektiv hat die Aufgabe, die ökonomischen Beziehungen und Prozesse wie Ware-Geld-Preisbeziehungen, Kosten und Gewinn usw. den Werktätigen zusammenhängend und überzeugend zu erklären. Für uns als Kreisleitung kommt es darauf an, diesem Kollektiv und genauso den für andere politische Fragen verantwortlichen Agitatorenkollektiven zu helfen, ihre Grund- und Spezialkenntnisse zu erweitern. Gerade dafür ist uns die Wissenskartei ein unentbehrlicher Helfer.

Bei alledem muß aber auch bemerkt werden, daß eine gewisse Spezialisierung in der politischen Massenarbeit nicht Einseitigkeit in der Qualifizierung der Genossen bedeutet. Ein bestimmtes marxistisch-leninistisches Grundwissen müssen die Agitatoren und Propagandisten besitzen. Wir haben das vorausgesetzt und deshalb in diesem Artikel ausschließlich eine Methode erläutert, die unseres Erachtens dazu beitragen kann, die politische Massenarbeit zu verbessern.

Werner Czogalla
Sekretär der Kreisleitung Bitterfeld

Kandidatenschulungen in Torgelow

Die Praxis zeigt, daß die politische Bildung der besten parteilosen Kollegen, die wir als Kandidaten aufgenommen haben, sehr unterschiedlich war. Deshalb führen wir in unserem Betrieb (VEB Gießerei Nord „Max Ma-

tern" Torgelow) Kandidatenschulungen durch, an denen 25 Genossen teilnehmen.

Im Oktober wurde eine lebhafte Aussprache über Probleme des 13. Plenums und über die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft geführt. Im November bestiegen die Kandidaten einen schmucken Bus, Reiseziel war Berlin: Museum für Deutsche Geschichte, Ehrenmal in Treptow und andere historische Stätten, Viele Kandidaten

kehrten mit neuen Kenntnissen zurück. Im Dezember sahen wir uns gemeinsam den sowjetischen Film „Ein Kommunist“ an und diskutierten anschließend über die Verantwortung des Genossen. Weitere Veranstaltungen sind vorgesehen, so Aussprachen mit leitenden Genossen und Parteiveteranen, Diskussionen über theoretische Probleme sowie eine Fahrt nach Sachsenhausen.

Hans Biereigel,
in „Freie Erde“, 16.1.67